

Pressemitteilung

Inklusive und barrierefreie Angebote durch die Gedenkstätte Lindenstraße zu den Potsdamer Inklusionstagen

Samstag, 6. Mai 2023

Die Gedenkstätte Lindenstraße ist einer der zentralen Erinnerungs- und Bildungsorte in Brandenburg. Sie erinnert in einem ehemaligen Gefängnis- und Gerichtsgebäude an politische Verfolgte und Haft in der NS-Diktatur, der sowjetischen Besatzungszone und der DDR, aber auch an die Überwindung der SED-Diktatur durch die Friedliche Revolution 1989/90. Möglichst vielen Besucher:innen soll es ermöglicht werden, sich kritisch mit der Geschichte politischer und rassistischer Verfolgung und Haft im 20. Jahrhundert auseinanderzusetzen. Hierfür werden im Rahmen der Potsdamer Inklusionstage neue inklusive und barrierefreie Angebote präsentiert. Die Führungen in Leichter Sprache und die Tast-Führungen für sehingeschränkte Besucher:innen sollen künftig quartalsweise angeboten werden. Darüber hinaus ist der virtuelle Rundgang mit integriertem Audioguide in deutscher, englischer und Leichter Sprache ort- und zeituneingeschränkt verfügbar.

06.05.2023, Führungen im Rahmen der Potsdamer Inklusionstage

11:00 Uhr: Geschichte in den Händen halten – Inklusive Tastführung

In der Tastführung erkunden die Teilnehmer:innen die Geschichte des Hauses über ihre Hände – sie ertasten zum Beispiel Wände und Gitter, Schlösser und Anstaltskleidung. Die Führung steht Besucher:innen mit und ohne Sehbehinderung offen. Für Menschen mit schwerer Sehbehinderung empfehlen wir die Anwesenheit einer Begleitperson.



Geschichte in Händen halten - Tastführung durch die Gedenkstätte Lindenstraße
© Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

14:00 Uhr: Führung mit Dolmetscher:innen in Gebärdensprache

Die Führung durch die Gedenkstätte Lindenstraße wird von Gebärdensprachdolmetscher:innen begleitet. Das Angebot steht Menschen mit und ohne Behinderung offen.

16:00 Uhr: Gedenkstätte Lindenstraße in Leichter Sprache

Die Gedenkstätte Lindenstraße war früher ein Gefängnis.

Hier wurden viele Menschen zu Unrecht eingesperrt:

- im Nationalsozialismus
- von der Geheimpolizei der Sowjetunion
- von der Stasi in der DDR

Bei der Führung erfahren Sie mehr über die Geschichte.

Und über die Menschen, die hier eingesperrt wurden.

Die Teilnehmer:innen müssen im Rahmen der Führungen Treppen steigen.

Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung.

Der Eintritt zu den Führungen ist frei.

Anmeldung unter [info\[at\]gedenkstaette-lindenstrasse.de](mailto:info[at]gedenkstaette-lindenstrasse.de)

Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten oder Rückfragen zu den Angeboten haben, wenden Sie sich gern an Michael Siems, Bildungsreferent der Gedenkstätte Lindenstraße unter [bildung\[at\]gedenkstaette-lindenstrasse.de](mailto:bildung[at]gedenkstaette-lindenstrasse.de) oder 0331-971 89 002.

Dauerhaft verfügbar: Virtueller Rundgang durch die Gedenkstätte Lindenstraße

Die Gedenkstätte Lindenstraße lässt sich von jedem Ort der Welt aus digital erkunden – in einem hochauflösenden 360-Grad-Rundgang, der sich mit zahlreichen Hintergrundinformationen und dem integrierten Audioguide in deutscher, englischer und Leichter Sprache über nahezu alle Räumlichkeiten erstreckt.

Der virtuelle Rundgang ist kostenfrei abzurufen unter:

<https://www.gedenkstaette-lindenstrasse.de/digitale-besucher/>

Kontakt

Tina Weber-Volk
Tel. 0331-971 89 005
presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54 | 14467 Potsdam

www.gedenkstaette-lindenstrasse.de
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr